©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

28. 9., 12. 10. sowie 11. und 15. 12. 2007: Besprechungen Novelle Rettungsförderungsgesetz mit der Landesregierung, dem Kärntner Landtag, der Landeshauptfrau-Stv. Gabriele Schaunig

Teilnehmer: jeweils 2 Personen

Aktive Teilnahme an der Neuausrichtung des Kärntner Rettungsförderungsgesetzes

7. 12. 2007: Besprechung Übungen und Sicherheitstage 2008 im Landesfeuerwehrverband; Roseneggerstraße, 9020 Klagenfurt

Kontaktpersonen:
Harald Langer, langer.harald@aon.at
Andreas Langer, a.langer@utanet.at
Ingrid Wiedner,
ingrid.wiedner@landesmuseum-ktn.at; www.naturwissenschaft-ktn.at

Andreas Langer

BERICHT DER FACHGRUPPE FÜR PILZKUNDE ÜBER DAS JAHR 2007

Wie alle Jahre gab es auch 2007 im Jänner eine Vorbesprechung über die geplanten Aktivitäten der Fachgruppe für das Jahr. Im Anschluss zeigte Georg Waska Bilder aus dem fernen Südkorea – sogar in die Geheimnisse des Koreanischen wurden wir, zumindest oberflächlich, eingeweiht! Allzu viel dürfte aber nicht hängen geblieben sein.

Die erste Exkursion – als Frühlings- und nicht mehr Morchelexkursion bezeichnet, nachdem bei diesen fast nie Morcheln gefunden wurden – wurde im Raum Ebenthal am 21. April abgehalten. Nachdem einen Tag früher Herbert Glöckler sämtliche Morcheln dieses Gebietes abgeerntet hatte(!), blieb für die rund 25 Exkursionsteilnehmer kaum mehr etwas übrig. Frischpilze gab es de facto keine. Ein paar vertrocknete Baumschwammerl stellten, bedingt durch den schneearmen und trockenen Winter, die traurige Ausbeute dar.

Erfolgreicher verlief die Exkursion anlässlich des GEO-Tags der Arten am 9. Juni in Pörtschach. Es wurden immerhin 65 Arten an Großpilzen bestimmt – für die an sich pilzarme Zeit eigentlich eine ganz schöne Ausbeute. An interessanten Funden sind dabei zu erwähnen: An Nichtblätterpilzen sehr schöne Exemplare des Eichenwirrlings *(Daedalea quercina)*, der seltene Rosa-Baumschwamm *(Fomitopsis rosea)*, eine schön stinkende Stink-Morchel *(Phallus impudicus)* sowie der extrem seltene Zwerg-Bovist *(Bovista pusilla).* Die Blätterpilze waren eher rar; zu erwähnen sind an eher seltenen Arten der Rauhsporige Düngerling *(Panaeolus olivaceus),* der Frühe Risspilz *(Inocybe nitidiuscula)* und der Schwarzschneidige Dachpilz *(Pluteus atromarginatus).*

Die nächste Exkursion führte uns am 7. Juli auf die landschaftlich reizvolle Windische Höhe. Mehr als 50 Teilnehmer fanden sich bei schönem Wetter zur Pilzsuche in den umliegenden Wäldern ein. Trotz relativer Trockenheit konnten doch 82 Pilzarten bestimmt werden, wobei als seltene Arten der Fleischfarbene Schönkopf *(Calocybe carnea)*, wiederum der Rosa-Baumschwamm *(Fomitopsis rosea),* der Wohlriechende Korkstacheling *(Hydnum suaveolens)* und der stark giftige Violette Kronenbecherling *(Sarcosphaera crassa)* zu erwähnen sind. Fürwahr

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at



Abb. 18: Am Ende von Pilzexkursionen werden die „Beutestücke" aufgelegt und bestimmt.

eine gelungene Veranstaltung an einem wirklich schönen Platz.

Am 22. September trafen sich rund dreißig Pilzfreunde in St. Lorenzen bei Ebene Reichenau. Durch die vorangegangene Kälteperiode gab es mit rund 60 Arten weitaus weniger Pilzfunde, als es für diese Zeit üblich ist. An bemerkenswerten Arten wurden der Elfenbeinröhrling *(Suillus placidus)* und der Zirbenröhrling *(Suillus plorans)* – beides Mykorrhizapilze ausschließlich der Zirbe – sowie der Üppige Träuschling *(Stropharia hornemannii)* gefunden.

Zur Jahrestagung im Oktober, die in Wildenstein stattfand, trafen sich rund 50 Teilnehmer. Großen Anklang fand der von OA Dr. Gabriele Wegscheider und Leopold Amlacher blendend präsentierte Vortrag über „Ursachen und Gefahren der Borreliose". Das Thema ist für jeden Naturfreund und speziell für Pilzsammler von wesentlicher Bedeutung. In eindrucksvollen Lichtbildern zeigte im Anschluss daran Herbert Glöckler „Die bunte Farbenwelt der Pilze". Selbst versierte Pilzkenner waren über die Farbenvielfalt und Farbenpracht, die Pilze bieten können, erstaunt. Die anschließende Exkursion war allerdings durch extreme Kälte und Schneeschauer stark beeinträchtigt. Immerhin konnten trotz widrigster Umstände an die 100 Pilze gefunden und bestimmt werden. Erwähnenswert sind der Violette Korkstacheling *(Bankera violescens)* und Isabellrötlicher Schneckling *(Hygrophorus poetarum),* beides auch farbig interessante, seltene Pilze.

Allgemein kann zum Pilzjahr 2007 gesagt werden, dass es eher mager war. Eierschwammerl gab es zwar ab Juni genügend, Herrenpilze waren aber nur in bestimmten Gebieten häufig und da erst ab Mitte September. Häufige Pilzarten, wie der geschmacklich hochwertige Flockenstielige Hexenröhrling, der Brätling, der Echte Reizker oder der Grünfeldrige Täubling waren nur ganz vereinzelt anzutreffen – es war einfach zu trocken. Vielleicht fehlte auch die für das Pilzwachstum wichtige Bodendurchfeuchtung im Frühjahr, bedingt durch den schneearmen Winter.

Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern der Fachgruppe für die rege Teilnahme und die Unterstützung bei den Exkursionen und hoffe auf dieselbe Begeisterung in den kommenden Jahren.

Herbert Pötz

BERICHT DER FACHGRUPPE ORNITHOLOGIE 2007

So wie jedes Jahr waren alle auf das erste Großereignis „Internationale Wasservogelzählung" vorbereitet. In gewohnt professioneller Manier wurde diese Veranstaltung von Werner Petutschnig und Siegfried Wagner organisiert. Am 14. Jänner war es dann soweit; ohne die Hilfe von 45 Mitarbeitern wäre aber ein fast generalstabsmäßiges Projekt nicht durchführbar gewesen. Viele Seen, die in normalen Wintern eine Eisdecke aufweisen, waren am Tag der Wasservogelzählung Mitte Januar bei +17 °C eisfrei. Witterungsbedingt verteilten sich die Wasservögel auf viele Gewässer und waren nicht vollständig erfassbar. So blieb das Er-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: 198_118

Autor(en)/Author(s): Pötz Herbert

Artikel/Article: bericht der Fachgruppefür Pilzkunde über das Jahr 2007 321-322